

Nationalrat: Kostroun—Kranebitter

143

Pensionsversicherungsgesetz) (17/A) 1 (14. 12. 1962) 2.
 Ausschuß für soziale Verwaltung 2 (19. 12. 1962) 14.

ein Bundesgesetz über die Krankenversicherung der in der gewerblichen Wirtschaft selbstständig Erwerbstätigen (Selbständigenkrankenversicherungsgesetz — SKVG.) (127/A) 65 (3. 12. 1964) 3473.

Ausschuß für soziale Verwaltung 66 (9. 12. 1964) 3549.

ein Bundesgesetz, mit dem das Gewerbliche Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetz abgeändert wird (11. Novelle zum Gewerblichen Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetz) (135/A) 68 (11. 12. 1964) 3677.

Ausschuß für soziale Verwaltung 68 (11. 12. 1964) 3758.

Bericht: 589 d. B. (Moser).

Zweite und dritte Lesung 71 (16. 12. 1964) 3899—3950.

Verhandlung im Bundesrat: kein Einspruch 223 (18. 12. 1964) 5462—5476. (Berichterstatter des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten: Hallinger.)

Bundesgesetz vom 16. 12. 1964, BGBl. Nr. 302.

die Novellierung der Wirtschaftstreuhänder-Berufsordnung*) (140/A) 68 (11. 12. 1964) 3677.

Handelsausschuß 69 (14. 12. 1964) 3761.

Bericht: 600 d. B. (Dr. Fiedler).

Zweite und dritte Lesung 73 (3. 2. 1965) 4024—4032.

Verhandlung im Bundesrat: kein Einspruch 224 (19. 2. 1965) 5493—5494. (Berichterstatter des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten: Dr. Mussil.)

Bundesgesetz vom 3. 2. 1965, BGBl. Nr. 26.

ein Bundesgesetz, mit dem das Gewerbliche Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetz abgeändert wird (12. Novelle zum Gewerblichen Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetz) (159/A) 77 (1. 4. 1965) 4250.

Ausschuß für soziale Verwaltung 77 (1. 4. 1965) 4267.

Bericht: 700 d. B. (Preußler).

Zweite und dritte Lesung 78 (7. 4. 1965) 4285—4292.

Verhandlung im Bundesrat: kein Einspruch 226 (9. 4. 1965) 5544—5546. (Berichterstatter des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten: Mayer.)

Bundesgesetz vom 7. 4. 1965, BGBl. Nr. 82.

*) Gesetz geworden als „Bundesgesetz, mit dem das Gesetz über das Berufsrecht der Wirtschaftstreuhänder (Wirtschaftstreuhänder-Berufsordnung) abgeändert wird“.

KOTZINA Vinzenz, Dr., Staatssekretär im Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, Kammeramtsdirektor, Linz/Donau.

Partei: Österreichische Volkspartei.

Wahlkreis: 12 (Linz und Umgebung).

Angelobung: 1 (14. 12. 1962) 3.

Siehe auch Personenregister A.

Gewählt in:

den Hauptausschuß (Mitglied) 1 (14. 12. 1962) 6.
 den Rechnungshofausschuß (Mitglied) 1 (14. 12. 1962) 11.

den Ausschuß für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft (Mitglied) 1 (14. 12. 1962) 12.

den Ausschuß für verstaatlichte Betriebe (Ersatzmitglied) 1 (14. 12. 1962) 12.

den Ausschuß für wirtschaftliche Integration (Mitglied) 1 (14. 12. 1962) 12.

den Ständigen gemeinsamen Ausschuß im Sinne des § 9 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948 (Mitglied) 1 (14. 12. 1962) 7.

Zum Schriftführer gewählt am 14. 12. 1962.

Ausgeschieden aus den Ausschüssen infolge Ernennung zum Staatssekretär am 27. 3. 1963.

Antrag, betr.:

ein Bundesgesetz, mit dem das Wasserbautenförderungsgesetz, BGBl. Nr. 34/1948, in der Fassung des Bundesgesetzes Nr. 295/1958 neuerlich abgeändert wird (121/A) 56 (28. 10. 1964) 2990.

Handelsausschuß 57 (4. 11. 1964) 3010.

Bericht: 551 d. B. (Prinke).

Zweite und dritte Lesung 59 (25. 11. 1964) 3131—3136.

Verhandlung im Bundesrat: kein Einspruch 222 (17. 11. 1964) 5436—5437. (Berichterstatter des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten: Hautzinger.)

Bundesgesetz vom 25. 11. 1964, BGBl. Nr. 310.

KRANEBITTER Franz, Bauer, Oberlienz, Post Lienz.

Partei: Österreichische Volkspartei.

Wahlkreis: 18 (Tirol).

Angelobung: 1 (14. 12. 1962) 3.

Gewählt in:

den Außenpolitischen Ausschuß (Mitglied) 1 (14. 12. 1962) 9.

den Geschäftsordnungsausschuß (Ersatzmitglied) 1 (14. 12. 1962) 10.

144

Nationalrat: Kranebitter—Kranzlmayr

den Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft (Ersatzmitglied) **1** (14. 12. 1962) 11.

den Rechnungshofausschuß (Ersatzmitglied) **1** (14. 12. 1962) 11.

Austritt am 19. 4. 1963.

den Unterrichtsausschuß (Ersatzmitglied) **1** (14. 12. 1962) 11.

den Verfassungsausschuß (Mitglied) **1** (14. 12. 1962) 11.

den Ausschuß für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft (Ersatzmitglied) **1** (14. 12. 1962) 12.

den Ausschuß für verstaatlichte Betriebe (Ersatzmitglied) **1** (14. 12. 1962) 12.

Redner in der Verhandlung über:

das Bundesfinanzgesetz für das Jahr 1964 (Spezialdebatte) **38** (10. 12. 1963) 2058—2061.

die Übernahme der Bundeshaftung für Kredite an die Felbertauernstraße-Aktiengesellschaft **71** (16. 12. 1964) 3960—3961.

die Abänderung des Bundesgesetzes, betr. die Übernahme der Bundeshaftung für Kredite an die Felbertauernstraße-Aktiengesellschaft **75** (17. 3. 1965) 4145—4148.

die Neufassung des Artikels II des Finanzausgleichsgesetzes 1959 und Bestimmungen hinsichtlich einer Katastrophenhilfe 1965, die 3. Novelle zum Bundesfinanzgesetz 1965 sowie über die Maßnahmen zur raschen Behebung der Schäden der Hochwasserkatastrophe **88** (21. 9. 1965) 4798—4800.

die Finanzausgleichsnovelle 1966 **94** (17. 11. 1965) 5070—5071.

Anfragen, betr.:

die Verzögerungen einer Aktenerledigung (244/J) **78** (7. 4. 1965) 4270.. am 28. 4. 1965 zurückgezogen: Zl. 527-NR/65.

die Linderung von Härten im Falle einer Exektion bei hochwassergeschädigten verpflichteten Parteien (332/J) **90** (4. 11. 1965) 4847.

Beantwortet vom Bundesminister für Justiz Dr. Broda am 17. 11. 1965 (344/AB).

KRANZLMAYR Otto, Dr., Staatssekretär im Bundesministerium für Inneres bis 5. 11. 1963, Staatsanwalt, Ried im Innkreis.

Partei: Österreichische Volkspartei.

Wahlkreis: 13 (Innviertel).

Angelobung: **1** (14. 12. 1962) 3.

Siehe auch Personenregister A.

Gewählt in:

den Außenpolitischen Ausschuß (Ersatzmitglied) am 30. 6. 1965.

den Finanz- und Budgetausschuß (Mitglied) am 21. 1. 1964.

den Justizausschuß (Mitglied) am 21. 1. 1964. Zum Schriftführer gewählt in der Ausschusssitzung vom 18. 3. 1965.

den Landesverteidigungsausschuß (Ersatzmitglied) am 21. 1. 1964.

den Ausschuß für soziale Verwaltung (Mitglied) am 21. 1. 1964.

Austritt am 29. 4. 1964.

den Verfassungsausschuß (Mitglied) am 29. 4. 1964.

Zum Obmannstellvertreter gewählt in der Ausschusssitzung vom 6. 5. 1964.

den Ausschuß für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft (Mitglied) am 21. 1. 1964.

den Zollausschuß (Ersatzmitglied) am 21. 1. 1964.

den Unterausschuß des Justizausschusses zur Vorberatung der Regierungsvorlage: Atomhaftpflichtgesetz (358 d. B.) am 5. 3. 1964.

den Unterausschuß des Justizausschusses zur Vorberatung der Regierungsvorlagen: Strafprozeßnovelle 1964 (436 d. B.) und Bundesgesetz mit dem strafrechtliche Bestimmungen zum Schutze des Brief-, Schriften- und Fernmeldegeheimnisses erlassen werden (437 d. B.) am 1. 7. 1964.

den Unterausschuß des Ausschusses für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft zur Vorberatung der Regierungsvorlage: Fernmeldegesetznovelle (439 d. B.) am 1. 7. 1964.

den Unterausschuß des Verfassungsausschusses zur Vorberatung der Regierungsvorlage: Bundesverfassungsgesetz, mit dem das Staatsgrundgesetz über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger durch eine Bestimmung zum Schutze des Fernmeldegeheimnisses ergänzt wird (438 d. B.) am 2. 7. 1964.

den Unterausschuß des Verfassungsausschusses zur Vorberatung der Anträge: Dr. van Tongel u. Gen., betr. Wahlrechtsreform (42/A), Dr. Fiedler u. Gen., betr. Abänderung der Nationalrats-Wahlordnung 1962 (64/A), Uhlir u. Gen., betr. eine Änderung der Nationalrats-Wahlordnung (74/A u. 95/A), Dr. Withalm u. Gen., betr. Abänderung der Nationalrats-Wahlordnung 1962 (93/A), sowie Dr. van Tongel u. Gen., betr. Bundesverfassungsgesetz, womit das Bundes-Verfassungsgesetz vom 1. Oktober 1920 in der Fassung von 1929 abgeändert wird (107/A) am 15. 7. 1964.